Große Transporte ganz klein

Den Transport der Emmaus-Kirche hat André Medler in seinem Diorama nachgestellt.

Spektakuläre Transporteinsätze hat STM-Leser André Medler in seinen Dioramen nachgestellt – darunter der Buran-Transport und der Umzug der Heuersdorfer Emmaus-Kirche.

Seit rund 15 Jahren betätigt sich der 32-Jährige in seiner Freizeit als Modellbauer. „Zum Glück“, so der Vater eines zweieinhalb-jährigen Sohnes, „habe ich eine sehr verständnisvolle Frau, was mein Hobby betrifft.“ Und dieses Verständnis ist sicherlich nötig, denn jeder, der schon einmal ein Diorama geschaffen hat, weiß, wie zeitintensiv ein derartiges Vorhaben ist. Kaum dass man angefangen hat, ist die Zeit auch schon wie im Flug vergangen.

Dies gilt umso mehr, je detailverliebter die Dioramen sind. Und in dieser Hinsicht müssen sich die Schaubilder von André Medler sicherlich

Das Diorama zeigt viele einfallsreiche Details - da dürfen auch Verschmutzungen nicht fehlen.

Ballastwasser wird abgelassen.

Und noch ein Transport, der für viel Aufmerksamkeit gesorgt hat: Der Umzug der Raumfähre Buran ins Technikmuseum.

nicht verstecken. So werden Wasserbewegungen, die das Ponton verursacht, ebenso detailversessen dargestellt wie, die Uferböschung, an der sich Treibholz angesammelt hat. Da werden „ölverschmierte“ Winden bedient, Ballastwasser vom Ponton abgelassen und Schaulustige verfolgen das Geschehen vom eigenen Motorbötchen aus.

Zu Medlers Modellbau-Fuhrpark zählen circa 400 Schwertransportfahrzeuge, 30 Krane und zehn Großkrane – darunter unter anderem der Gottwald AK 450 und diverse Liebherr-Krane. Viele dieser Modelle wurden in Kleinarbeit selbst hergestellt und lackiert.

Zur Zeit arbeitet André Medler an einem Atomkraft, das natürlich mit reichlich Schwerlast- und Krantechnik ausgestattet sein soll. Die geplanten 1,80 m x 60 cm dürften jedenfalls genügend Raum bieten, um so manches Detail zu realisieren.

STM

Arbeiten am Motor.

Hier wird es eng. Wie beim Original-Transport hält ein Kameramann das Geschehen fest.